

Ziel der Assistierte Ausbildung

ist der Übergang von Jugendlichen in eine betriebliche Berufsausbildung, deren erfolgreicher Abschluss und die nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt.



Verkehrsanbindung: Regional- und S-Bahn Oranienburg
Bus 804 Richtung Birkenallee | Bus 821 Richtung Birkenallee

Veranstaltungsort:

bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH

Berliner Straße 119 – 125
(Südcenter Eingang F)
16515 Oranienburg



Hier finden Sie mehr Informationen!

Ihre Ansprechpartner im Projekt:

Dr. Heike Spormann | Projektleitung
Tel.: 03301 5727-16
heike.spormann@bbw-akademie.de

Heiderose Lauterbach | Ausbildungsbegleiterin
Tel.: 03301 57727-25
heiderose.lauterbach@bbw-akademie.de

Petra Mundhenke | Sozialpädagogin
Tel.: 03301 57727-13
Fax: 03301 57727-20
petra.mundhenke@bbw-akademie.de

Oranienburg – Assistierte Ausbildung

Assistierte Ausbildung (AsA)

(Programm des Landes Brandenburg)



Zielgruppe:

Jugendliche, die:

- Interesse an Altenpflegehilfe oder einer anderen schulischen Ausbildung im Bereich der Gesundheitsberufe haben
- bereits Auszubildende in Gesundheitsberufen und Krankenpflege sind auch während der einjährigen landesrechtlichen Krankenpflegehilfeausbildung
- zur Gruppe junger geflüchteter Menschen gehören (Förderung auch mit unklarer Bleibeperspektive möglich)
- in der Regel keine berufliche Erstausbildung haben
- die Ausbildungsreife und Berufseignung besitzen
- in der Regel unter 25 Jahre alt sind, aber auch älter als 25 Jahre sein können
- ohne die Förderung eine Berufsausbildung in einem Betrieb nicht beginnen, fortsetzen oder erfolgreich beenden können

Ausbildungsvorbereitende Phase:

- Finden einer passenden Ausbildung
- Unterstützung durch Deutsch-Unterricht
- Stärken- und Schwächenanalyse
- praktische Erprobung, Praktika
- Unterstützung im Bewerbungsprozess
- Gesundheitstraining



© Sandor Kacso – Fotolia

Ausbildungsbegleitende Phase:

- Begleitung ab Berufsausbildungsstart bis zum erfolgreichen Abschluss der in der Regel dreijährigen Berufsausbildung im Ausbildungsbetrieb
- Unterstützung und Begleitung des Auszubildenden ab 8 Stunden im Monat bei der Bewältigung des Ausbildungsalltags
- Begleitung im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule
- Regelmäßige Gespräche mit dem Ausbilder zum frühzeitigen Erkennen von möglichen Störungen und damit verbundenen Aufgaben
- regelmäßige Kontakte zu Berufsschullehrern (Festlegung von Hilfen)
- Prüfungsvorbereitung
- Krisen- und Konfliktbewältigung
- Verhaltenstraining
- Suchtprävention etc.

Vorrangiges Ziel – Sicherung des Ausbildungsverhältnisses